

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG  
Präs. III - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,  
Lagebericht vom Samstag, 26. März 1983, 7.45 Uhr :

Mit der bis ins Tal sinkenden Schneefallgrenze sind im Raum Arlberg, Nordalpen und Zillertal, Kitzbühel 20 bis 30 cm, in den übrigen/ Teilen Tirols 5 bis 15 cm Schnee gefallen. Bei zunehmend stürmischen, von West auf Nord drehenden Winden sind laut Wetterwarte weitere, mäßig ergiebige Schneeschauer und auch weitere Abkühlung zu erwarten.

Die Neuschneesicht kann auf dem Altschnee und dem zum Teil warmen Boden leicht abgleiten, bringt auf Grund der mäßigen Menge aber nur für exponierte Stellen der Verkehrswege geringe Gefahr.

In den Tourengebieten ist neben einer örtlichen Gefahr durch ~~✓~~ Lockerschneelawinen im Steilgelände, die Störanfälligkeit von Schneebrettern in Kammlagen praktisch aller Hangrichtungen zu beachten. Diese Gefahrenstellen erfordern allgemein, besonders aber im Bereich des Alpenhauptkammes erhöhte Vorsicht und sorgfältige Routenwahl. Bei Gletschertouren erfordert die schwache Spaltenüberdeckung zusätzliche Aufmerksamkeit.

Örtliche Abweichungen von dieser Lageübersicht werden durch die zuständigen Lawinenkommissionen beurteilt, deren Warnungen zu beachten sind. Für Lawineneinsätze stehen Ärzte, Bergrettungsmänner und Lawinenhunde bei der Flugeinsatzstelle, Vorwahl 05222, Kurzruf 194 in Bereitschaft.

Den nächsten Lagebericht hören Sie im Telefontonband ab Sonnta, ca. 9.00 Uhr.